

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 58.

Dienstag den 24. Juli

1860.

### Bekanntmachungen.

Waiblingen. Abhaltung einer Amts-Versammlung.

Am Freitag den 27. d. M., früh 7 Uhr wird eine Amts-Versammlung abgehalten, bei welcher folgendes zur Verhandlung kommt:

- 1) Berathung der Amts-Corporations-Stats v. 1860-61. und Beschlussnahme über die Amtschadens-Umlage.
- 2) Vorlage der Amts-Vergleichungs-Consignation v. 1859-60.
- 3) Regulirung der Amts-Vergleichungs-Taxe v. 1860-61.
- 4) Vorlage der halbjährigen Uebersicht über Einnahmen und Ausgaben der Amtspflege.
- 5) Festsetzung der Beiträge für den Bezirks-Armen-Verein und für den landwirthschaftlichen Bezirksverein.
- 6) Aufnahme der Veränderungen in der Belohnung der Amts-Boten.
- 7) Res. rat des Amts-Versammlungs-Ausschusses über seine Verhandlungen seit der letzten Amts-Versammlung insbesondere über die Abhör. der Amtspfleg-Rechnung v. 1858-59.
- 8) Wahl des Amts-Versammlungs-Ausschusses für das Jahr 1860-61.
- 9) Wahl von 7 Männern, welche die zu Geschworenen tauglichen Bezirks-Angehörigen zu bezeichnen haben.
- 10) Wahl eines Oberfeuerschauers für den Bezirk Winnenden.
- 11) Wahl einer Hagel Abschätzungs-Commission.
- 12) Befoldungs-Erhöhungsbefuch des Oberamts Mühschauers.
- 13) Bitte des ref. Amtspflegers Barchet um Bewilligung einer Pension.
- 14) Regulirung der Gebühren des Gefangenwärters.
- 15) Beschlussnahme wegen Verwendung des Meinertrags der Unzucht-Strafen.
- 16) Wohl einer Experten-Commission zu Begutachtung von Beschwerden wegen verweigertor Veredelung.

Bei dieser Amt-Versammlung haben Stimmrecht:

Waiblingen mit	4 Deputirte,
Winnenden mit	3 Deputirte,
Großheppach mit	2 Deputirte,
Endebach mit	2 Deputirte,

Schwaikheim, Korb, Beinstein, Strümpfelbach, Neusadi, Neckarrens, Bittenseld, Leutenbach, Baach, Hahnweiler, Herdmannsweiler, Hochberg, Hochdorf, Hohenacker, Reichendach, Mettersburg, je 1 Deputirter 16 Deputirte.

Zusammen: 27 Deputirte.

Wegen des in Art. 9. bezeichneten Gegenstands haben auch die Obmänner der Bürger-Ausschüsse der so eben genannten Gemeinden früh 7 Uhr mit zu erscheinen.

Von den andern Orten erscheinen nur die Ortsvorsteher.

Den 19. Juli 1860.

R. Oberamt.

Haberlen.

**Wäiblingen. Bekanntmachung betr. den Transport der zum Schlachten bestimmten Kälber und Schweine:**

Die unterzeichnete Stelle sieht sich veranlaßt, die in vorstehendem Betreff **Patent 2** Oktober 1845 [N.-Bl. S. 397] ergangene Ministerial Verfügung, insbesondere aber die dort bezeichnete Vorschrift, nach welcher Hunde zum Treiben von Kälbern nur mit angelegten Maulkörben, durch welche dieselben am Beißen des zu treibenden Thieres vollkommen verhindert sind, gebraucht werden dürfen, in Erinnerung zu bringen.

Den zu Handhabung der Polizei aufgestellten Offizianten, ist die Einhaltung der gedachten Verfügung besonders einzuschärfen. Den 23. Juli 1860.  
K. Oberamt.  
Haberler.

**Ankündigung eines theoretisch-praktischen Lehrcurses im Hufbeschlag für Hufschmidmeister in der Thierarzneischule.**

Wie im vorigen Jahr wird auch heuer im Monat September in der K. Thierarzneischule ein besonderer Lehrcurs für Hufschmidmeister stattfinden, in welchem dieselben in den auf der Beschaffenheit der Hufe beruhenden Grundsätzen des Beschlags unterrichtet und geübt werden sollen. Die Dauer des Unterrichts ist auf 14 Tage festgesetzt, wobei täglich Vor- und Nachmittags abwechselnd mit dem theoretischen Vortrag praktische Übungen im Beschlag unter Anleitung des Lehrschmids stattfinden werden. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt, dagegen haben die daran theilnehmenden für ihren Unterhalt zu sorgen. Diejenigen Hufschmidmeister, welche die dargebotene Gelegenheit zu ihrer weiteren Ausbildung zu benutzen gelassen sind, haben sich, unter Angabe ihres persönlichen Verhältnisses und Nachweisung über den Besitz der zum Aufenthalt alhier erforderlichen Mittel, bei unterzeichneter Stelle spätestens bis den 15. August zu melden, wonach die Auswahl der Zulassenden — welche auf 10 beschränkt wird — unter Mitwirkung der beiden Centralstellen für Gewerbe und Handel und für die Landwirtschaft getroffen, und die zur Aufnahme Bestimmten werden einberufen werden. Am Schlusse des Unterrichts erhalten die Theilnehmer kein Zeugniß über den erlangten Grad ihrer Befähigung.

Schnittgart, den 9. Juli 1860.

K. Thierarzneischule:  
Hering.

Forstamt Schorndorf.  
Revier Pfünderhausen.

**Aus- und Brennholz-Verkauf.**

Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag den 1. — 4. August l. J. im Staatswalde Untere Remshalde 1. bei Pfünderhausen und Breech: 185 tannene Sägböcke, 128 ditto Baustämme, 1/2 Klafter tannene Spaltholz, 65 3/4 Klafter büchene Scheiter und 21 1/2 Klafter büchene Prügel, 61 1/4 Klafter Nadelholz-Scheiter, 3 1/2 Klafter ditto Prügel, 20 1/2 Klafter tannene Rinde, 13 1/2 Klafter Anbruchholz, 2075 büchene Reisackwellen. Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr im Schlag und zwar auf dem Breecher Sträßchen beim Steinbruch. Am ersten und zweiten Verkaufstage wird das Stammholz und das Spaltholz ausgedoten.

Schorndorf den 17. Juli 1860.

K. Forstamt:  
Plieninger.

Winnenden.

**Gläubiger-Aufruf.**

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Georg Friedrich Fink, Weingärtner von hier, irgend Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 15 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden, widrigenfalls sie bei bevorstehender Verlassenschaftshandlung unberücksichtigt bleiben würden.

Den 20. Juli 1860.

K. Amtsnotariat,  
H. Pfisterer, A.-B.

Lochberg.

Für die hiesigen Wolkentruhbefschädigten sind folgende Gaben aus dem Oberamts-Bezirk eingegangen: aus Wäiblingen durch Diac. Binder von D. G. W. 1 fl. Frau Wafz 1 fl., Frau Pf. Kraus 1 fl., Frau von Baldinger 3 fl. 30 fr., F. R. 1 fl.; von Endersbach durch das gem. Amt 21 fl. 14 fr.; Pf. W. in Buch

1 fl.; gem. Amt Neustadt 5 fl. 53 kr.;  
Pfarramt Hegnach 2 fl. 30 kr. — 38 fl. 7 kr.  
Diß wird mit herzlichem Danke und mit  
dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nur  
wirklich Bedürftige und namhaft Beschä-  
digte bedacht werden.

das gem. Amt

Pf. Wirster, Schultheiß Ruffbaum.

Waiblingen.

**Holz-Verkauf.** Am nächsten  
Samstag Vorm. 7 Uhr werden auf  
dem Rathhaus hier 300 buchene und fan-  
nene Wellen, welche in dem Stadtwald  
gewonnen wurden, gegen baare Bezahlung  
verkauft.

Den 23. Juli 1860.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Der Accord über Haltung der Zuchstiere  
läuft an Georgii 1861 ab.

Die Verleihung wird aber, damit der Unter-  
nehmer seine Einrichtungen rechtzeitig treffen  
kann, schon Montag den 6. August d. J. Vor-  
mittags 11 Uhr auf dem Rathhaus vorgenom-  
men. Die dem Fahrenhalter zur Verfügung  
überlassenen Güter und die sonstigen Bedin-  
gungen können bei der Stadtpflege erfragt  
werden.

Den 15. Juli 1860.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Wegen Räumung eines Platzes hat  
der Unterzeichnete folgendes Holz zu ver-  
kaufen:

1. buchene Dielen ganz trocken 12' lang  
und 3" dick, ganz sauber,
2. eichene Dielen auch ganz trocken und  
Kloß,
3. Ruffbaumene Dielen aber bloß gegen  
baare Bezahlung.

L ä m m l e, Schreiner-Obermeister.

Wegen Mängel an Fässer verkauft Un-  
terzeichneter

1857ger Wein, Endersbacher Gewächs,  
1858ger und 1859ger Wein.

Von dem 1858ger Wein wird auch Smit-  
weis à 2 fl. 15 kr. abgegeben. Ferner  
verkaufe ich über 1 Eimer guten alten  
Apfelmost.

L ä m m l e, Schr.-D.-Mstr.

Ein noch gutlaufender Stein zu einem  
Mahltrög wird gesucht

Schr.-D.-Mstr. L ä m m l e.

Waiblingen.

Bäcker Köfss hat sein Haus  
mit einer Bäckereianrichtung auf dem Vieh-  
markt an der Winnener Straße sammt  
Garten und dem Obstertrag, um die Sum-  
me von 2100 fl. verkauft; dieses Anwe-  
sen kommt den 6. August d. J. auf dem  
Rathhaus in einmaligen Ausschreib; Zahl-  
bar 500 fl. beim Einschreiben das Ueb-  
rige in beliebigen Zieler je von 200 fl.

Waiblingen.

Einen neuen solid gebauten Chara-  
bank unbedeckt und einen bedeckten Za-  
seß hat zu verkaufen.

W. Ottenbacher,

Schmidstr.

Waiblingen.

Guten

Erntewein

hat zu verkaufen

Samuel Bunnz.

Von Waiblingen bis nach Cannstadt ist  
ein lederner Geldbeutel mit ungefähr 17  
bis 18 Gulden verloren gegangen. Der  
redliche Finder wird gebeten solches bei  
der Redaktion abzugeben.

Hobelspäne

hat zu verkaufen

Schreinermeister Braun.

Andreas Pfander hat ein halbenenglisches  
Mutter Schwein zu verkaufen.

Waiblingen.

Bei Unterzeichnetem sind zu haben:  
neue verbesserte Faulenzer nebst Fruchtrech-  
nung nach dem Gewicht, und Helbing's  
Fruchtrechner nach dem Gewicht. berech-  
net bis auf  $\frac{1}{2}$  Vrlg.

Willinger, Buchbinder.

Waiblingen.

In der Post ist Duing zu verkaufen.

4 Kostgänger werden gesucht, wo sagt  
die Redaktion.

# Feuerversicherungs-Anstalt der bair. Hypotheken und Wechselbank in München

Von dieser durchaus soliden Anstalt zum Agenten bestellt, empfehle ich mich zur Annahme von Versicherungs-Anträgen und gebe mit Vergnügen jede weitere Auskunft  
**Gottlob Willinger.**

### S u o r d o r f.

Wegen Mangel an einem disponiblen Bauplatz in hiesiger Stadt, wird ein Vorrath von starkem, eigenem und tannem Bauholz von ca. 10,000 E. einem Verkaufe ausgesetzt. Liebhaber können es täglich hier einsehen, und wollen sich wenden an

D.-A.-Geometer  
Dainker.

### S t u t t g a r t.

#### Großer Fässer-Verkauf.

Mittwoch den 25. d. Vormittags 9 Uhr werden im Zwinger (hinter der Kräbenschule) gegen sogleich baare Zahlung im Aufstreich verkauft: 300 Eimer sehr gute Fässer, runde von 6 Imß bis zwei ein halb Eimer, ovale von 2-20 Eimer Gehalt. Fäßtauben und Bodenstücke, von 2-14' Länge. Ferner 9 Eimer 34jährigen Weinstöckerbranntwein wozu ergebenst einladet  
der beauftragte Inventirer Bernhardi.

### W a i b l i n g e n.

Der mittlere Steinbruch in der Wüste von Jakob Betsch wird auf mehrere Jahre verpachtet. Pachtliebhaber wollen sich morgenden Mittwoch den 25. Juli, Mittag 1 Uhr, auf dem Plog einfinden, wozu auch Auswärtige eingeladen werden.

— Käthen Nenz ist gegenwärtig die Kövin des Tages in Kopenhagen; sie wird wegen ihrer Neuerrünste allgemein bewundert und hat schon manches Männerherz bezaubert. Vor Kurzem war sie plötzlich verschwunden und ihr Dunkel, der Director der Gesellschaft, Herr Nenz sandte in seiner Verzweiflung nach allen Richtun, er teigete Depeschen ab, um die Flüchtige wieder zurückzuführen. Sie war mit einem der bedeutendsten Gymnasistzer, einem der Clowns der Gesellschaft du Gzgegangen, um sich mit ihm trauen zu lassen. Die Taunng soll wirklich in Gothenburg rdzogen worden sein, und Käthen Nenz schickte nun mit ihrem Ehemanne freiwillig nach Kopenhagen zurück. Daß ihr daselbst der freundlichste Empfang von Seiten ihres Oheims und des Publikums zu Theil geworden, braucht wohl nicht erst versichert zu werd.n.

— Leon Chauveaur, der pariser Bararm, bekannt durch eine in Algerien, in der Krim und in Frankreich gegründeten Soldatentheater, ist mit einer aus 24 Mitgliedern bestehenden Schauspielergesellschaft nach China abgegangen. Das Unternehmen steht dieses Mal unter einem Amerikaner und die ganze Truppe besteht nur aus Frauenzimmern. Selbst der Capellmeister ist eine in Paris bekannte, junge, hübsche Pianist n. Die Männerrollen werden von verkleideten Damen gespielt.

— Vor Kurzem gerieth auf einem Stettiner Dampfziff während der Fahrt eine Matratze in Brand, welche unter einem kleinen im Verdeck befindlichen Fenster (Sicht) lag. Das starke concav geschliffene Fensterglas hatte als Brennglas gewirkt. Der Brand wurde sofort bemerkt und gelöscht; es verdient aber gewiß dieser Fall Beachtung, denn schon mancher Schiffsbrand, dessen Entstehung unerklärt geblieben, mag dieselbe Ursache gehabt haben.

### N ä h s e l.

Zwischen Wasser, zwischen Wein:  
Steh ich in der Mitte.  
Wasser mag das Erste sein,  
Wein ist erst das Dritte:  
Denn ich bin das zweite Maß  
Zum Bestand der Erde,  
Und mich zwingt kein mächt'ges Faß;  
Daß ich reifer werde,  
Nicht, wie Bacchus wilder Trank,  
Wirk ich auf den Zecher:  
Aber der Begeisterung  
Dien' ich — ohne Becher.  
Zwar das Wasser treibt mit Kraft  
Hammer, Beil' und Räder,  
Und mein stiller kleiner Saft  
Hebt kaum Rohr und Feder.  
Aroc, Rum und Brantwein  
Brennt oft bis zum Symmerzen,  
Doch tiefer brenn' ich ein  
Tief in Geist und Herzen!  
Leser, nun? — Erräthst du mich?  
Leser, nun so bitte ich dich  
Mache dich nicht schwarz — durch mich.

### W i n n e n d e n.

Naturalien-Preise den 19. Juli 1860.

Fruchtgattungen.	W i n n e n d e n.		
	höchst.	mittl.	niedert.
Durchschnitts-Preise	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Dinkel p. Ceatner	4 45	4 39	4 30
Dinkel,	—	—	—
Haber,	3 57	3 50	3 47

8 Pfund Brod 32 fr.  
Der Kreuzerweck wiegt 5 1/2 Loth.